



Der Computerschnellanalysator CESA 40 mit 20-facher automatischer Probenzuführung wurde zur exakten und komfortablen Bestimmung von **Schwefel und Kohlenstoff** in Kohle, Koks, Ölen, Gips, Asche, Zement, Metallen und anderen Feststoffen entwickelt.

ALLGEMEINE MERKMALE

- Infrarotanalysator neuester Technologie mit Halbleiterdetektoren, Interferenzfiltern, wartungsfreien Meßküvetten und automatischer Nullpunkt- und Empfindlichkeitskorrektur
- IBM-kompatibler PC inkl. Multiscan Farbmonitor und Drucker
- Hochtemperaturofen (0° C - 1550° C) inkl. Physik, elektronischer Analysenwaage und patentierter Mehrfachprobenzuführung
- Individuelle Messbereichsanpassung
- Wartungsfreie Durchflussregler
- Deutsche Qualitätsfertigung, Made in Germany
- Günstiges Preis-Leistungsverhältnis
- 1 Jahr Garantie

TECHNISCHE DATEN DES CESA 40

Messbereiche:	0,001 % S bis 100 % S 0,001 % C bis 100 % C Auf Wunsch auch andere Messbereiche
Auflösung:	0,001 %
Einwaage:	25 mg - 1000 mg
Analysendauer:	60 - 90 sec.
Trägergas:	Sauerstoff 99,5 %
Druck:	ca. 2 bar
Durchfluss:	ca. 2 l/min
Netzanschluss:	220 V / 50 - 60 Hz / 16 A / 6 A

Ofen

Höchsttemperatur:	1550° C
Auflösung:	1° C
Anzeigeart:	Digital

Chemikalien

H ₂ O Absorber:	Magnesiumperchlorat
Staubfalle:	Quarzwolle

Abmessungen

Computer:	Breite: 57 cm	Höhe: 17 cm	Tiefe: 44 cm
Ofen und Physik:	Breite: 80 cm	Höhe: 36 cm	Tiefe: 45 cm

Gewichte

Computer:	ca. 24 kg
Ofen und Physik:	ca. 18 kg

Bestimmung von Schwefel und Kohlenstoff mit dem CESA 40 System

- Der Computeranalysenautomat CESA 40 inklusiv 20-fachem automatischen Probenwechsler ermöglicht eine schnelle und zuverlässige Bestimmung von **Schwefel und Kohlenstoff** in Kohle, Koks, Ölen, Gips, Aschen, Zement, Metallen und anderen Feststoffen.
- Die einfache Bedienung erlaubt es, dass auch angelernte Kräfte die Analysen leicht durchführen können. Die Merkmale dieses modernen Analysenautomaten sind ein IBM-kompatibler Computer mit Farbmonitor und Drucker, elektronischer Analysenwaage, wartungsfreier Physik (Infrarot-Meßsystem) mit bis zu 20-facher automatischer Probenzuführung.

Probenvorbereitung

Probenmaterial trocknen, einwiegen und in das Probenkarussell einlegen.

Somit begrenzt sich der Einsatz der Arbeitskraft nur auf die Probenvorbereitung und das Beschicken des Probenkarussells!

Bedienung und Analysenablauf

Die vorbereiteten Analysenproben sind einzeln in Standard-Einwegkeramikschiffchen einzuwiegen und in das Probenkarussell einzulegen.

Der Computer hat die Gewichte neben anderen Parametern abgespeichert, kalibriert sich selbst und arbeitet selbständig alle Proben ab. Die Proben werden einzeln nacheinander mit Hilfe eines Pneumatikzylinders in den Analysenofen eingeschoben und unter Sauerstoff verbrannt. Das dabei entstehende Gasgemisch wird über Absorbtionsfällen dem Infrarot-Meßsystem zugeleitet.

Das Infrarot-Meßsystem gibt sein elektrisches Signal an den Computer. Dieser steuert die Analyse, wertet die Ergebnisse aus, und druckt sie aus. Auf dem Monitor werden die Verbrennungskurven, das Resultat, Zeit, Name und vieles mehr angezeigt und gleichzeitig auf der Festplatte abgespeichert.

Nachdem der Analysenzyklus beendet ist, wird die verbrannte Probe ausgeworfen und der nächste Analysenzyklus automatisch vom Computer gestartet.

Der Analysenautomat analysiert mehrere Proben eines Kalibrierstandards und bildet dabei einen Mittelwert. Das System kalibriert sich selbst und geht danach selbständig in den Analysenmodus.

Technische Änderungen zwecks Verbesserung vorbehalten. Die automatische Probenzuführung sowie das Probenkarussell sind patentrechtlich geschütztes Eigentum der Firma Wirbel Laborgeräte.